

Birgit Herdejürgen zu Gast beim **SPD-Stammtisch**

Nicht ganz so gut besucht, wie erwartet, war der Stammtisch der SPD Kellinghusen. Dennoch wurde in lockerer Atmosphäre über die Streichliste der Landesregierung aus CDU und FDP diskutiert.

Birgit Herdejürgen berichtete zunächst über die Pläne der Landesregierung. Sie erwähnte, dass das Land seit den 70er Jahren genauso hohe Schulden aufnimmt, wie es an Zinsen zahlen muss. Ohne diese hohen Zinsschulden stünde das Land auch nicht schlechter da als die anderen Länder. Aber aufgrund der hohen Zinsverpflichtungen sind keine Spielräume mehr vorhanden. Alleine 1/3 des Haushaltes setzt sich aus Zinsen und Tilgung zusammen.

Weitere Lasten entstehen durch das so genannte Wachstumsbeschleunigungsgesetz, das sich Frau Merkel durch Zusagen an Herrn Carstensen erkaufte hat, in einer Größenordnung von 600 Mio. für das Land und weitere 700 Mio. für die Kommunen.

Geplant sind drastische Kürzungen im Bereich Straßenbau bzw. Straßenunterhaltung.

Die Unterstützung der Stellen Frauen und Beruf soll ab 2014 komplett entfallen.

Das Hick Hack in der Schulpolitik im Bereich der Gymnasien (G8 u. G9) bedeutet Mehrbelastungen durch erhöhten Verwaltungsaufwand. Diesen Mehraufwand sollen die Schulträger leisten. Zusätzlich führt dieser Beschluss zum Ausbluten der Gemeinschaftsschulen.

Die SPD fordert einen Altenschuldenfond der Länder und eine Entrümpelung der Mehrwert-Steuerätze. Weitergehende Vorschläge bzw. ein Konzept zur Haushaltssanierung wird die SPD-Landtagsfraktion Anfang Juli beraten. Birgit Herdejürgen machte aber auch deutlich, dass man um Einsparungen nicht herum kommen würde. Das kann aber nicht das alleinige Handeln sein. Darüber waren sich auch die Teilnehmer des Stammtisches einig.

Der nächste Stammtisch findet am 29. August 2010 um 11.00 Uhr im Kommodich statt.